

Versetzung nach Hessen: Lehramtsanerkennung?

Beitrag von „Allylbromid“ vom 18. Februar 2014 21:37

Hallo zusammen,



Bin neu hier, also erstmal

Frage zur Versetzung nach Hessen: Wer weiß etwas zur Anerkennung des Lehramts? Bin Grund- und Hauptschullehrer (Ausbildung an der HS). Ist laut KMK mit dem Lehramtstyp 3, also in Hessen Haupt-/Realschule gleichgestellt.

Allerdings steht da auch, dass die Länder bzgl. Fächeranerkennung eigene Festlegungen haben. Laut Schulamt in Hessen sollte ich zur Vorab-Klärung Antrag auf Anerkennung bei der Prüfungsstelle stellen: Ist jetzt 2 Monate her und langsam werde ich nervös, weil die Anträge ja nun schon in Bearbeitung sind.

Würde auch an die GS gehen, aber ich hätte auch dann nur ein Fach (Mathe), da hat man mir schon die Info gegeben, das könne von 1-10 anerkannt werden.

Ich unterrichte Mathe total gerne und es würde mich nicht sehr stören, aber nehmen die mich dann überhaupt? So riesig ist der Bedarf ja nicht.

(Freigabe wird kein Problem, das hat mir unser Schulrat versichert. Nicht, dass die mich loswerden wollen, aber die geben momentan alle frei.)

Lieben Dank im Voraus!

Beitrag von „MrsX“ vom 23. Februar 2014 23:06

Um die Anerkennung für das Lehramt an Haupt- und Realschulen in Hessen zu bekommen, brauchst du zwei studierte Fächer (Didaktikfächer reichen nicht).

Hast du das nicht, wirst du nur als Grundschullehrer eingestuft.

Ich würde mal telefonisch nachfragen, bei mir hat das damals nicht so lange gedauert.

Beitrag von „Schmeili“ vom 24. Februar 2014 14:43

Wichtig ist auch die Unterscheidung im Studium ob Langfach oder Kurzfach.

Hast du zwei Langfächer studiert? Oder ein Langfach und 2 Kurzfächer`?

Oder hast du wirklich NUR Mathe als Fach?

Bei mir wurden die Kurzfächer "nur" für GS anerkannt und das Langfach bis Klasse 10. Wobei es letztlich schon fast irrelevant ist, da du auch als GS-Lehrer in der HS/RS arbeiten kannst.

Beitrag von „MrsX“ vom 24. Februar 2014 23:18

Das ist richtig, ich war jahrelang ohne "Anerkennung" an der Sek1. Auf die Dauer ist es aber frustrierend, weniger Geld zu verdienen als die Kollegen. Von daher sollte man schon schauen, richtig eingestuft zu werden. A12 oder A13 ist doch ein Unterschied jeden Monat.